„F 6
(§ 29 NÖ GRWO 1994)

An die **Gemeindewahlbehörde** der Gemeinde …….

Gemäß § 29 der NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350, wird folgender

WAHLVORSCHLAG

für die Wahl des Gemeinderates der
Gemeinde ……..
am …… (Datum der Wahl) vorgelegt.

I.

Unterscheidende Parteibezeichnung und allfällige Kurzbezeichnung

Unterscheidende Parteibezeichnung[1)]:

……

allfällige Kurzbezeichnung[2)]: ……..

[1)] Die unterscheidende Parteibezeichnung darf einschließlich einer allfälligen Kurzbezeichnung nicht mehr als sechs Wörter umfassen. Jedenfalls als ein Wort gelten der Gemeindename, das Zeichen für ein kaufmännisches „und“ (&) sowie der Vorname oder der Familienname, wenn sie der Wählerevidenz entsprechen.
[2)] Die Kurzbezeichnung darf höchstens sechs alphanumerische Schriftzeichen der deutschen Sprache umfassen und gilt stets als ein Wort.

II.
Parteiliste der

Wahlpartei: .....

Reihenfolge:

1	Vorname:	Familienname:
	Geb. Ort:	Geb. Datum:
	Adresse:	
	Beruf:	Staatsang.:
2	Vorname:	Familienname:
	Geb. Ort:	Geb. Datum:
	Adresse:	
	Beruf:	Staatsang.:
3	Vorname:	Familienname:
	Geb. Ort:	Geb. Datum:
	Adresse:	
	Beruf:	Staatsang.:

usw.

III.

Bezeichnung jener Personen, die als zustellungsbevollmächtigte Vertreter und deren Stellvertretung im Sinne des § 30 NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350, fungieren:

A. Zustellungsbevollmächtigter Vertreter gem. § 30 NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994:

Name: ……

Geburtsjahr: ……

Beruf: ……..

Adresse: ……

B. Stellvertreterin oder Stellvertreter des zustellungsbevollmächtigten Vertreters gem. § 30 NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994:

Name: ……..

Geburtsjahr: ……

Beruf: ……..……..……

Adresse: ……..……..

Zustellungsbevollmächtigter Vertreter
gem. § 30 NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994:

……..
Unterschrift

Aktenvermerk der Gemeinde:

Der Wahlvorschlag ist am ……. um ……. Uhr bei der Gemeinde eingelangt.

Zl: ……

Amtssiegel

……..
Unterschrift

IV.

Erklärung über die Identität der Wahlpartei:

Bei der bisher unter dem Namen

……

im Gemeinderat der Gemeinde ……..…….. vertretenen Wahlpartei und der nunmehr im Sinne des übermittelten Wahlvorschlages vom …… unter dem Namen

……

bezeichneten Wahlpartei, liegt **gem. § 34 Abs. 2, 2. Satz NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350,** lediglich eine Änderung der Parteibezeichnung, ansonsten aber keine Änderung der Identität dieser Wahlpartei vor.

Zustellungsbevollmächtigter Vertreter
gem. § 30 NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994:

……..
Unterschrift

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

gem. § 29 Abs. 2, lit. c NÖ Gemeinderatswahlordnung 1994, LGBl. 0350

Ich stimme/Wir stimmen der Aufnahme in den Wahlvorschlag der Wahlpartei ……..... zu und erkläre/erklären, mich/uns nicht auf dem Wahlvorschlag einer anderen Wahlpartei in der Gemeinde um das Amt eines Gemeinderatsmitgliedes zu bewerben:

Vor- und Familienname: ……

Unterschrift: ……..……“



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.
Hinweise finden Sie unter:

www.noe.gv.at/amtssignatur